

NABU  
Kreisgruppe Wesel  
Freybergweg 9

46483 Wesel

Gabriele Kaenders  
Im Kämpken 3  
47443 Moers  
Tel. 02841 505504  
[gaka@onlinehome.de](mailto:gaka@onlinehome.de)  
Moers, den 02.05.2012

Hallo,  
hier meine Antworten:

- 1. Mehr Qualität in den Schutzgebieten**  
Ich teile die Meinung des NABU, dass es um die Qualität und nicht nur um die Quantität von Schutzgebieten geht. Ich werde bessere Pflege- und Entwicklungskonzepte unterstützen.
- 2. Markt- Chancen für traditionelle Landwirtschaft verbessern**  
Ich befürworte einen Systemwechsel, auch in der Landwirtschaft. Weg von der Masse, hin zur Klasse – bei bezahlbaren Preisen und guten Löhnen, eine Fördermittelvergabe nur nach genauem Hinsehen und ein Verbot von Gentechnik.
- 3. Kiesabbau nur mit Mehrwert für Natur und Umwelt**  
Die Umwelt und Natur wurden durch den Kiesabbau bereits viel zu sehr geschädigt. Weiterer Raubbau muss vermieden werden, der Kiescent eingeführt werden.
- 4. Biologische Stationen als Naturschutz-TÜV**  
Ich unterstütze die Forderung nach Beteiligung der Biologischen Stationen und eine Änderung des Landschaftsgesetzes.
- 5. Ranger**  
Ich bin sehr für die Einstellung von Rangern, oder wie immer man die Menschen nennt, die die Einhaltung der Regeln in Schutzgebieten überwachen. Sie müssen aber genauso gut wie andere Ordnungskräfte, z.B. bei der Stadt bezahlt werden und auch Befugnisse zum Knöllchenverteilen oder Personalien feststellen haben.
- 6. Unter- und oberstromige Anbindung der Bislicher Insel**  
Die aufgestellten Forderungen unterstütze ich. Die Maßnahmen müssen zügig umgesetzt werden. Anbei die Forderungen der Partei DIE LINKE aus unserem letzten Kommunalwahlprogramm:

## **DIE LINKE tritt im Kreis Wesel ein für:**

- die Erstellung einer Risiko- und Gefahrenanalyse
- die Entwicklung eines realistischen Katastrophen- bzw. Rettungsplans, unter Beteiligung der Hochwasserschutz- und Umweltverbände mit Einbindung der Bürger
- die Erstellung eines General-Sanierungsplans und den zügigen Deichausbau weit vor 2015
- die ausreichende Ausweisung landwirtschaftlich genutzter Freiflächen, die als Überflutungsflächen genutzt werden können
- die Begrenzung der Bodenversiegelung und Ausweisung von Flächen, die der Regenwasserrückhaltung und –versickerung dienen
- eine Erhöhung der Abflusskapazität durch einen Rhein-Bypass

Wann das Vorhaben umgesetzt wird, wissen wir nicht. Sollte es im Landtag oder einem anderen Gremium von unserer Zustimmung abhängen, dass das Vorhaben umgesetzt wird, werden wir uns dem nicht entgegen setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Kaenders